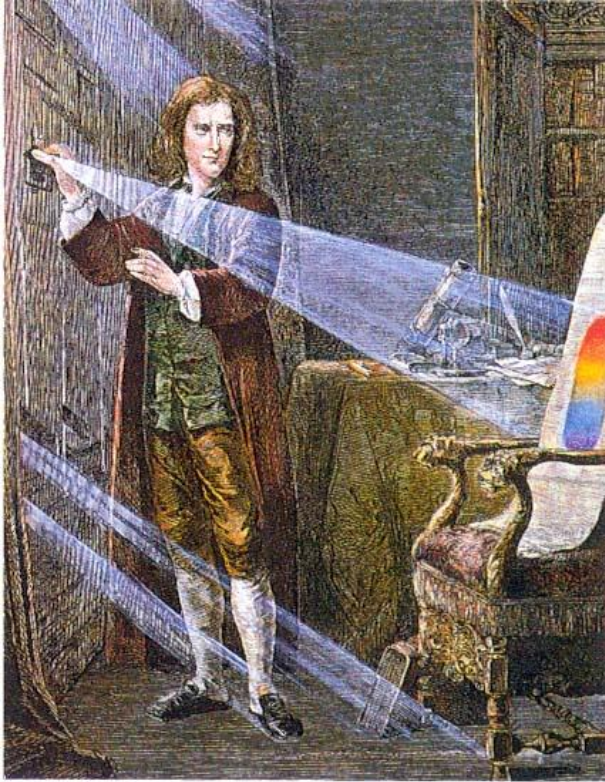


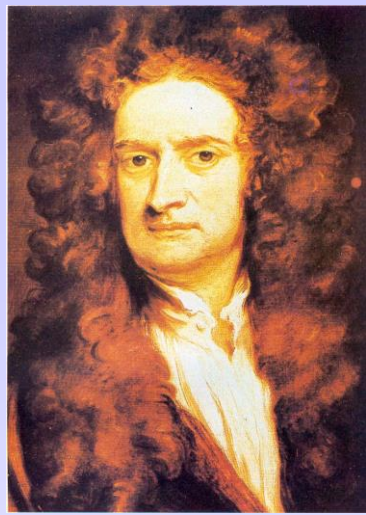
*Wissenschaft
und Glaube*

*Gegensatz oder
Ergänzung?*



*Als Sir Isaak Newton,
der Vater der
klassischen Physik
seine Theorie vorstellte,
war man fasziniert:
Die geheimnisvolle Natur
war berechenbar,
sie war erklärbar geworden.*

*Es war wie eine Offenbarung:
Voltaire nannte sie sogar die
„Newton'sche Religion“*



***Die wunderbare Harmonie
des Universums
kann nur nach dem Plan
eines allmächtigen Schöpfers
zustande gekommen sein.***

***Das ist und bleibt meine
letzte Erkenntnis.***

Napoleon:
**Wo ist in Ihrem
Weltbild Gott?**



Laplace:
**Sire, mein Weltbild
hat die
Hypothese Gott
nicht mehr nötig.**



R. Dawkins:
**Gott ist eine von
der Wissenschaft
zu 98%
widerlegte
Hypothese.**



**Wie sollte Gott nach dem neuen Weltbild
denn noch in die Welt eingreifen?
Wo sollte er wohnen?**



**Wir haben auf der einen Seite
wissenschaftliche Tatsachen,
auf der anderen Seite einen
2000 Jahre alten Mythos.**

Ulrich Kutschera, Die Welt 21. 10. 2006

Die merkwürdige
Welt der Quanten

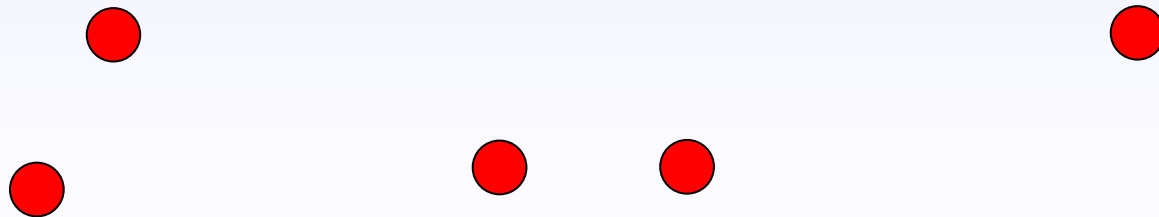
*Nach unserer landläufigen Vorstellung
besteht die Welt aus
„Elementarteilchen“*

*Atome, die jedes für sich existieren
und die unveränderlich sind.*

*In der Quantenphysik
gibt es das Teilchen
im klassischen Sinn nicht mehr,
**d. h. es existieren
im Grunde keine bleibenden Objekte.***

***Ihre Bewegung ist sprunghaft,
also ohne Zwischenstufen:***

***Ein Elektron verschwindet
an einem Punkt,
und etwas später,
an einem anderen Punkt,
entsteht wieder ein Elektron.***



Hans-Peter Dürr: Auch die Wissenschaft spricht nur in Gleichnissen.

Herder 2008, 31

***Das sprunghafte der einzelnen
Grundelemente setzt sich durch das
ganze Universum fort:***

***Die Welt ereignet sich gewissermaßen
in jedem Augenblick neu.***

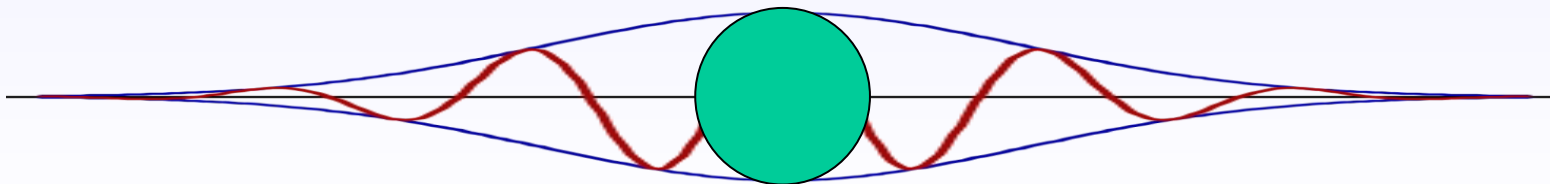
*Hans-Peter Dürr: Naturwissenschaft und Wirklichkeit
in: Helmut A. Müller (Hsg.) Naturwissenschaft und Glaube Bern/München,
Wien, S 79.*

***Es ist eine Art Zwischending
zwischen Berechenbarkeit
und Unberechenbarkeit.***

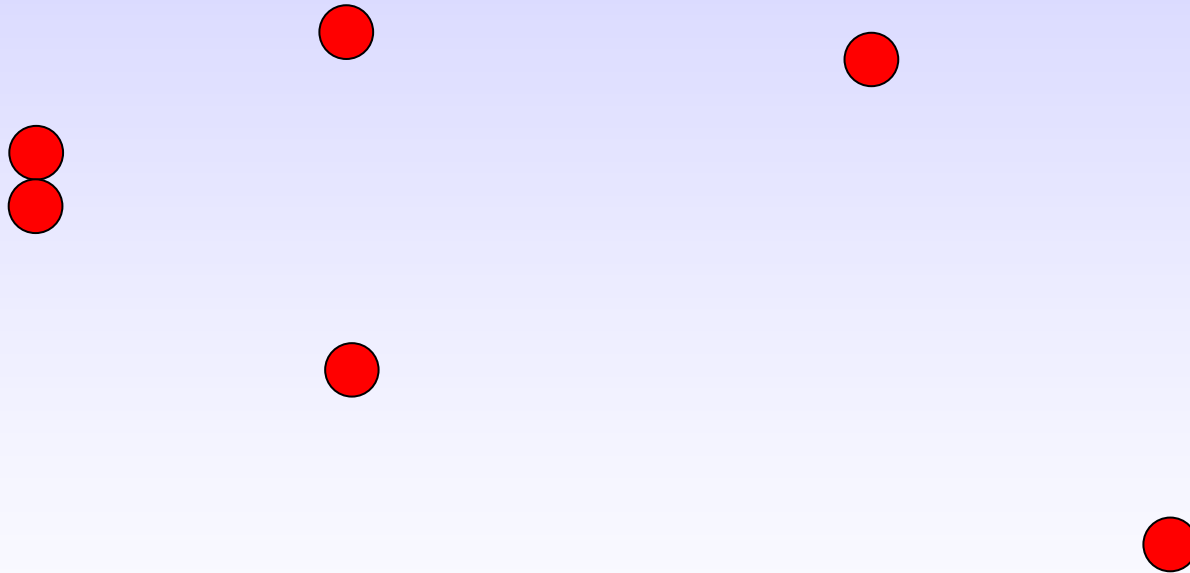
***Das Naturgeschehen ist also
kein mechanisches Uhrwerk,
dass nach „ehernen“
Gesetzmäßigkeiten abläuft.***

***Aus den „ehernen“ Naturgesetzen
sind Wahrscheinlichkeiten geworden.***

***Die Grundelemente
wie Elektronen oder Photonen
erscheinen mal als Teilchen,
mal als elektromagnetische Welle
oder auch irgendetwas dazwischen.
Sie können also als Teilchen auf einen
winzigen Raum begrenzt oder als Welle
sehr weit ausgedehnt sein.***



***Zwei verbundene („verschränkte“)
„Teilchen“ verhalten sich völlig gleich
über beliebig weite Entfernung:***



*Hans-Peter Dürr: Auch die Wissenschaft spricht nur in Gleichnissen.
Herder 2008, 31*

*100 Jahre
Quantenphysik*



***Gott
würfelt
nicht!***

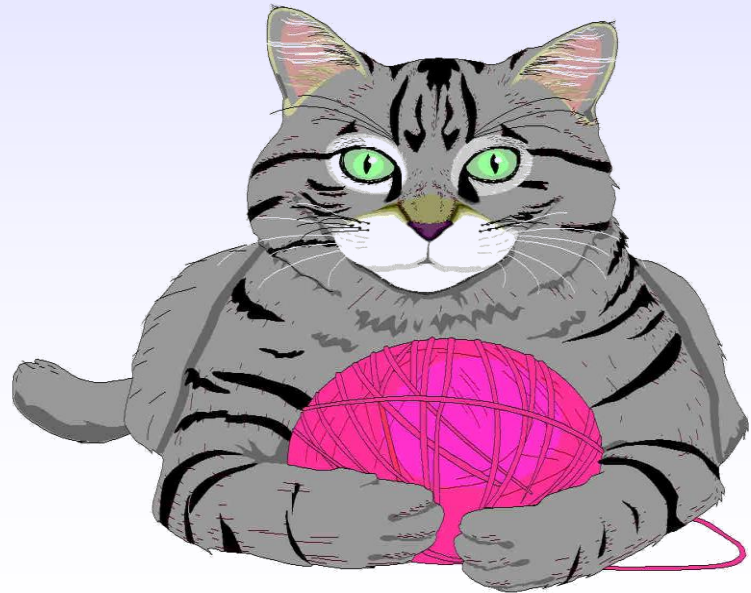
Albert Einstein

***Mit seinem Beispiel
wollte Ernst Schrödinger
illustrieren, zu welch
paradoxen Ergebnissen
die Quantenphysik führt.***



Ernst Schrödinger

***„Schrödingers“
Katze***



Fazit:

Zunächst schien die Quantentheorie neue Möglichkeiten zu eröffnen, die Ganzheitlichkeit der Natur zu erklären.

Doch dann stellten wir fest, dass die Theorie in ihrer gegenwärtigen Form uns die Welt nicht befriedigend erklären kann

und auch keine Möglichkeit bietet, sie mit der allgemeinen Relativitätstheorie zu verbinden.

Die "Wiedergeburt" der Quantenphysik



*Keine einzige
von der Naturwissenschaft
untersuchte Erscheinung
lässt sich tatsächlich
verstehen,*

*wenn nicht Quantenstrukturen
berücksichtigt werden.*



All die Millionen von Wissenschaftlern möchten mehr über das Universum erfahren, über die Gesetze der Natur, und sie möchten erklären, Immer genauer, immer detaillierter.

Dieses Programm gelangt durch die Quantenphysik auf einen Schlag an sein Ende.

**„Das Faszinierende daran ist, dass
miteinander verschränkte Photonen
ein und dasselbe System bilden.**

**Wenn eines davon verändert wird,
verändert sich das andere
auf die genau gleiche Weise,
selbst wenn die Zwillingsteilchen
geografisch voneinander entfernt sind.“**



Nicolas Gisin ist davon überzeugt, dass wir an der Schwelle einer neuen Epoche stehen, einer Revolution des Konzeptes von Natur und Welt:

„Da geschieht etwas wirklich Befremdliches, etwas außerhalb der Raumzeit.“



***Die rationale Physik
sieht ..
nur die Oberfläche der
Wirklichkeit,***

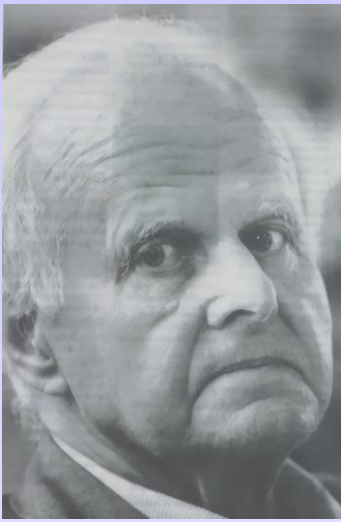
***die Physik
erklärt nicht
die Geheimnisse der Natur,
sie führt sie auf
tiefer liegende Geheimnisse zurück.***

Grundbausteine
eines neuen Naturbildes



*Allein die Tatsache,
dass die intelligentesten
unter den Physikern seit
über siebzig Jahren
an der Vereinigung
von Relativitäts- und Quantentheorie
arbeiten und noch keine Lösung
gefunden haben, zeigt mir,*

***dass wir etwas fundamental
anderes suchen müssen.***



Aber Carl Friedrich von Weizsäcker, Nachfolger von Werner Heisenberg in Göttingen wurde zeitlebens in diesem wichtigsten Bereich seiner wissenschaftlichen Forschung

von der Physiker-Gemeinschaft ziemlich weitgehend ignoriert.



***Materie kann als
„kondensierte“
(Quanten-) Information
verstanden werden.***

*Thomas und Brigitte Görnitz: Die Evolution des Geistigen,
Vanderhoek & Ruprecht, 2009, 139*

*Wenn die Quanteninformation
so **verdichtet** ist,
dass sie im Raume ruhen kann,
bezeichnen wir sie als **Materie**.*

*In Form von **Energie**
bewegt sie Materie.*

*Als **Information** kann sie schließlich
den Energiefluss **steuern**.*

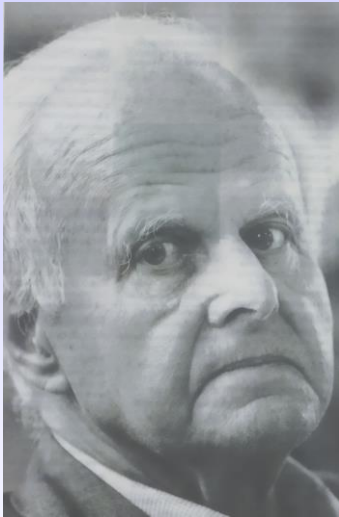
Fazit: Nicht Materie ist der Urstoff:



***Information
ist der
Urstoff des
Universums.***

*Anton Zeilinger: Einsteins Schleier – Die Neue Welt der Quantenphysik,
C. H. Beck, 2003 217-226*

***Das ist nichts weniger
als das Ende des Materialismus:***

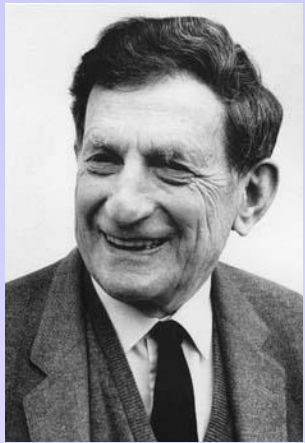


*Carl Friedrich v.
Weizsäcker*

***Unsere Welt
ist im Tiefsten
nicht materiell,
sondern geistig.***



*Erste Konturen
der neuen Weltsicht*



*David Bohm ging davon aus,
dass es höhere Ebenen der
Schöpfung gibt,
in denen als Muster
bereits angelegt ist,
was sich in unserer Welt ereignet*

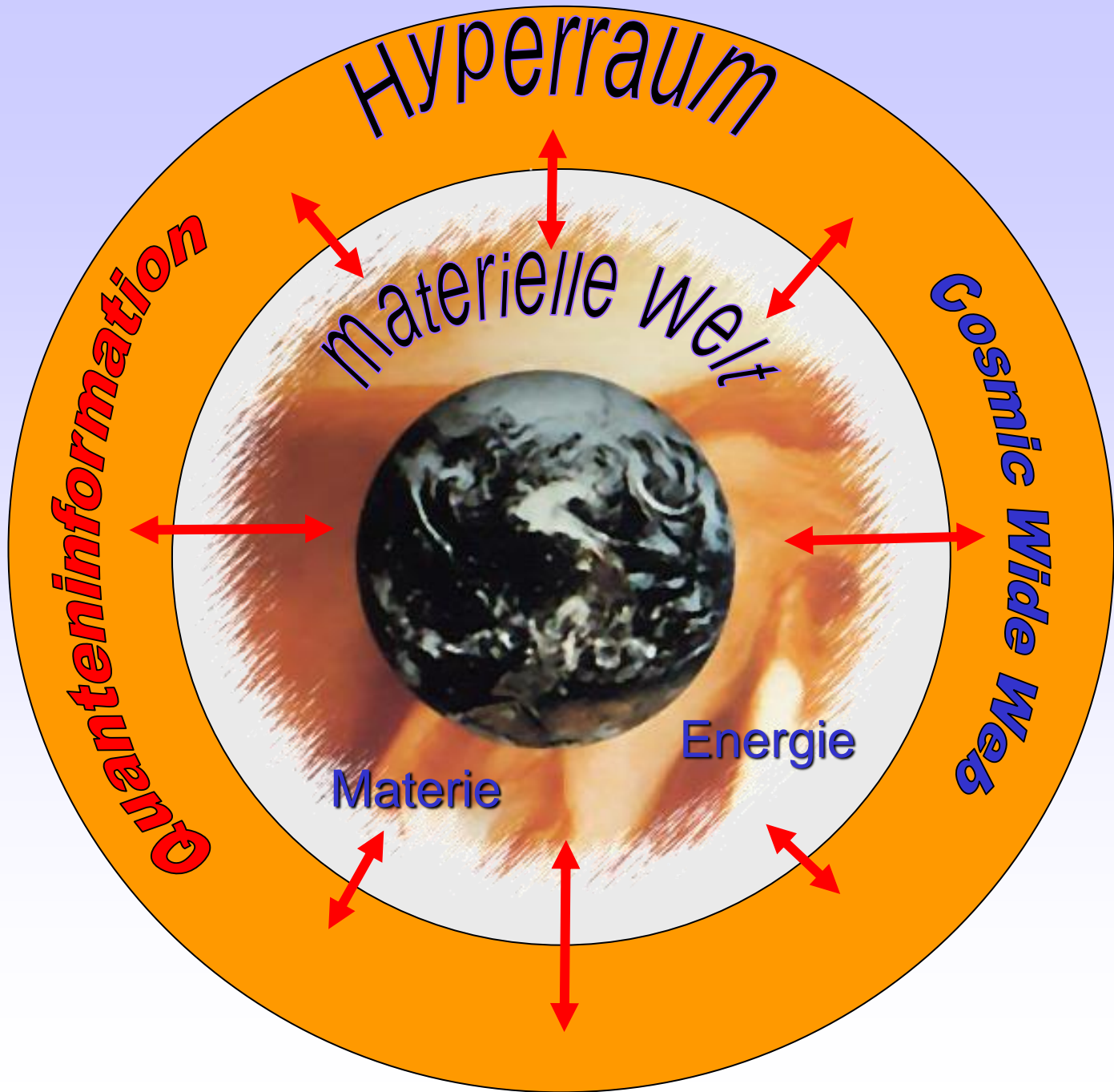
*und dass unsere physische Welt
aus diesen subtilen Ebenen
der Wirklichkeit hervorgeht.*

Implizite Ordnung und Nicht-Lokalität





***Das Universum
ist keine lose Sammlung
von zusammen gewürfeltem
und zerstückeltem Schutt,
sondern ein Netzwerk.***



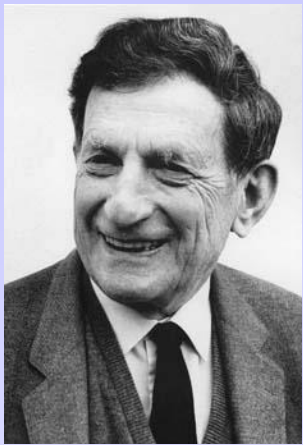
***Informationsfelder
erstellen Dinge wo sie sind
und erhalten sie dort.***

*Carlo Rubla, (Nobelpreisträger 1984)
in Massey/Frazer; The Unturned Stone 2007, 15*

**Die „Gegenwart eines Geistes“ ist Voraussetzung
für die Aufrechterhaltung des Universums.**

Polkinghorne 1991





Aus Bohms Sicht ist das, was wir als unsere Welt wahrnehmen, die Projektion von etwas viel Wirklicherem.

Gregg Braden: Im Einklang mit der göttlichen Matrix, Koha 2009, S.14

***Aus diesem „Urgrund“
kann jederzeit Neues
in unsere Welt
hineinprojiziert werden.***

Massey/Frazer; The Unturned Stone, 2007, 16

*Damit erweist sich das scheinbare
„Manko“ der Quantenphysik,
dass sie nicht determiniert ist,
also offen für einen Eingriff
aus dem Hyperraum
als gewollte Möglichkeit
einer höheren geistigen Instanz,
in dieses Universum einzugreifen.*

Die Rückkehr des Jenseits

***In Isaak Newtons Hauptwerk,
den „Principia“ von 1687,
kommt das Wort „Gott“ 63 Mal vor.***

***Seit zweihundert Jahren
umgehen die Naturwissenschaften
alle Begriffe dieser Art
und stellen keine metaphysischen Fragen.***



Max Planck

*Es gibt keine Materie an sich.
Alle Materie entsteht und
besteht nur durch eine Kraft,
welche sie zusammenhält.*

*Da es im Weltall aber weder eine
intelligente Kraft noch eine ewige Kraft
gibt, so müssen wir hinter dieser Kraft
**einen bewussten, intelligenten Geist
annehmen. Dieser Geist
ist der Urgrund aller Materie.***



Werner Heisenberg
(1901-1976)

Physiker und Mitbegründer
der Quantenphysik

*Der erste Trunk
aus dem Becher
der Naturwissenschaft
macht atheistisch.*

**Aber
auf dem Grunde
des Bechers
wartet Gott**



*Der Eindruck ist unvermeidbar,
dass die Quantenwirklichkeit
**alle Aspekte einer transzendenten
Wirklichkeit offenbart hat.***

*Im Zentrum des Seins finden wir
nicht langweilige, geistlose
Haufen von Masseteilchen,
sondern aller Wahrscheinlichkeit nach
ein kosmisches Bewusstsein.*



*Die alten Symbole
haben neue Kraft geschöpft.
In den Quantenphänomenen
wird Geist zu Materie:*

*-das Wort wird Fleisch –
Geist, nicht Materie
erscheint als das Fundament
der Wirklichkeit –
am Anfang war der Logos*



*Wer oberflächlich
Physik treibt,
der kann an Gott glauben.
Wer sie bis zum Ende denkt,
der muss an Gott glauben.*

Isaac Newton

Was die Wissenschaft
über das Jenseits sagen kann.

***Man kann sich den göttlichen Urgrund
wie ein unendlich großes Tuch
vorstellen, welches sich weich
durch das ganze Universum spannt.***

***Ab und zu wirft es ein paar „Falten“,
die dann als Stein, Baum, Planet
oder Mensch in Erscheinung treten.***



**Wenn wir das Meer (Hyperraum)
als implizite Ordnung
verstehen,
dann ist das gesamte
Universum der Materie
ein vergleichsweise kleines
Erregungsmuster auf diesem Meer.**

*Die Projektionstheorie setzt den
Willensanstoß
und damit das Personale
als Daseinsgrund voraus.*



***Personality
scheint bei dem
Göttlichen
unvermeidlich
zu sein.***

*Thomas und Brigitte Görnitz: Die Evolution des geistigen,
Vandenhoeck & Ruprecht 2009, S. 348*



***Liebe ist für mich
der Urquell des Kosmos.***

*Hans-Peter Dürr in: Rolf Froböse: Der Lebenscode des Universums,
Lotos 2009, S. 143*

***Während Tiere manchmal ein Spüren
ihres nahen Todes haben können,
ist der Mensch nicht nur ein Tier,
das weiß, das es sterben muss,
sondern auch ein Wesen,
das eine Ahnung davon haben kann,
das das Ende des Lebens
nicht das Ende von allem sein muss.***



***Heute kann man
konstatieren,
dass der Kosmos eine
Einheit ist,
in der nichts verloren
gehen kann.***

*Thomas und Brigitte Görnitz: Die Evolution des geistigen,
Vandenhoeck & Ruprecht 2009, S. 319*



***Die Gesetze der Physik,
so wie sie über alle Zeit
hinweg gelten,
und die allgemeinen
Randbedingungen***

***lassen das Leben notwendigerweise
für immer weiterexistieren.***

*Aber die durch
charakterliche Verhaltensmuster
abgebildete Erinnerung bleibt
im jeweiligen Quantengedächtnis
sicher eingebettet.*

***Diese Verhaltensmuster
finden sich in dem wieder,
was wir in den spirituellen Traditionen
als Seele bezeichnen.***

*Sinngemäß nach Amit Goswami:
Die schöpferische Evolution, Lüchow 2009, 351*

Das "Interface"
zum Jenseits

*Das Gehirn könnte zu einem
Bewusstsein gehören,
das zwei Aspekte hat
und die Realität auf zwei verschiedene
Weisen organisiert:
zum einen lokal und auf das natürliche
Sensorium beschränkt;
zum andern global mit einem
alle Quanteninformationen
umfassenden Bewusstsein.*



Wenn wir das Universum als ein riesiges Informationsmeer verstehen, so ist es denkbar, dass wir auch Bilder erfassen,

die Hinweise auf die transzendente Entfaltung des Universums enthalten.

F. David Peat: Der Stein der Weisen, Hoffmann und Campe, 1991, 221



... vielleicht sogar Botschaften aus den Tiefen der Wirklichkeit, die unser Schicksal mit Vorsehung lenken und den Schlüssel für den Sinn des Lebens enthalten.

Lothar Schäfer: Versteckte Wirklichkeit, Hirzel 2004, S. 17

***Der Hirnforscher und
Nobelpreisträger
John. C. Eccles, folgerte,***



***dass die Kopplung
mit den Quantenfeldern
unser Bewusstsein mit einem
Weltgeist verbindet,
der seiner Vorstellung zufolge
das ganze Universum durchdringt.
Dieser Weltgeist war für ihn
kein geringerer als Gott.***



*Wir wissen:
Wenn Gott erlebt wird,
so ist das Erlebnis
genauso real
wie eine unmittelbare
Sinnesempfindung
oder wie die
eigene Persönlichkeit.*

*Ernst Schrödinger:
Die Einheit des Bewußtseins
in: Hans-Peter Dürr (Hrsg.)
Physik und Transzendenz, S. 170*



*Dieses Bewusstwerden
der anderen,
höheren Welt ist etwas,
das ganz unvermittelt,
gewissermaßen
von außen
an uns herantritt,
so dass wir gar nicht
zweifeln können,*

*dass eben eine andere Welt uns
plötzlich gegenübersteht und uns fordert.*

Werner Heisenberg

*Erste Gespräche über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion
in: Hans-Peter Dürr (Hrsg.) Physik und Transzendenz, S. 326+327*

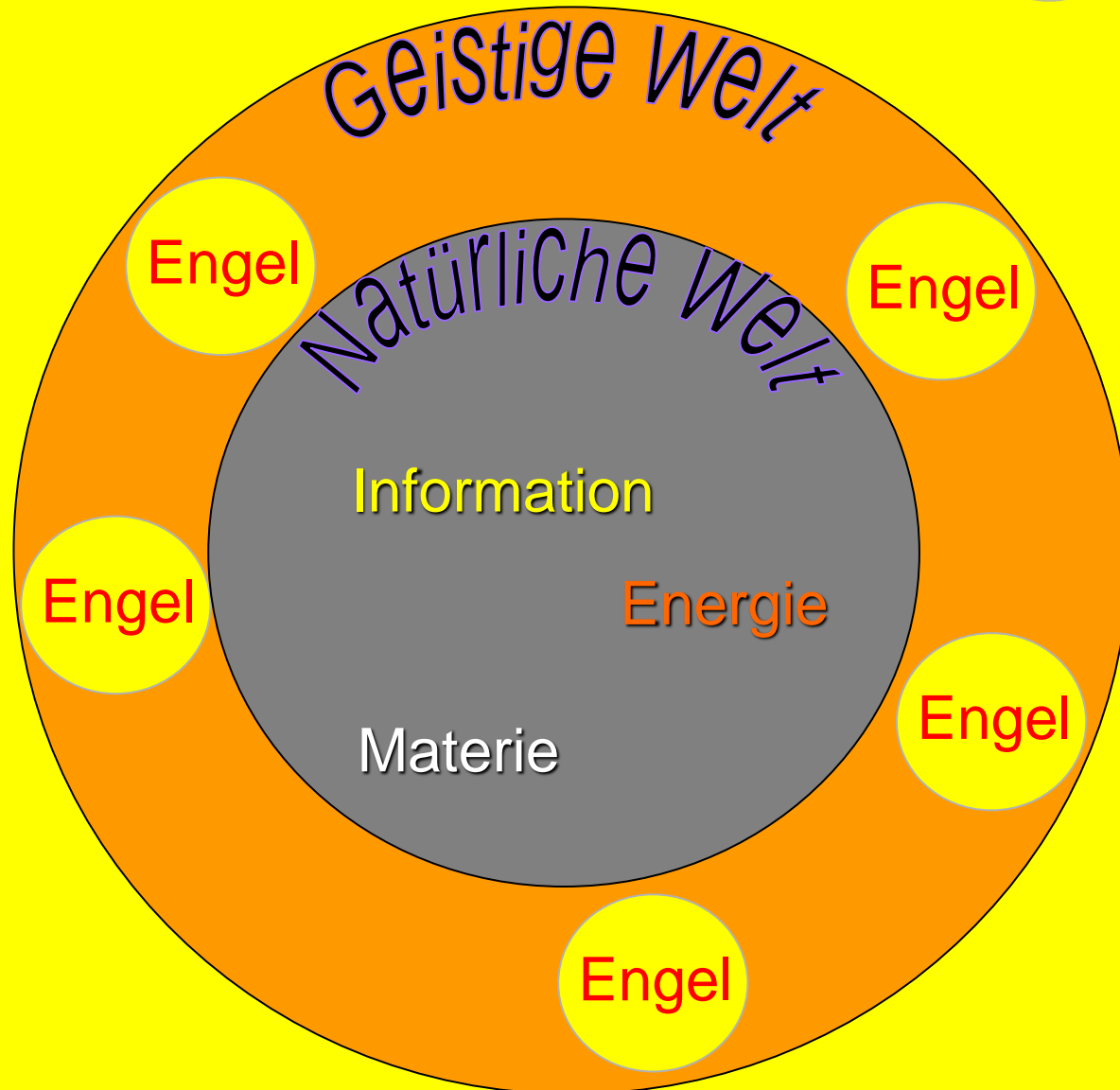
***Und der HERR streckte seine Hand aus
und rührte meinen Mund an
und sprach zu mir:***

***Siehe, ich lege meine Worte
in deinen Mund.***

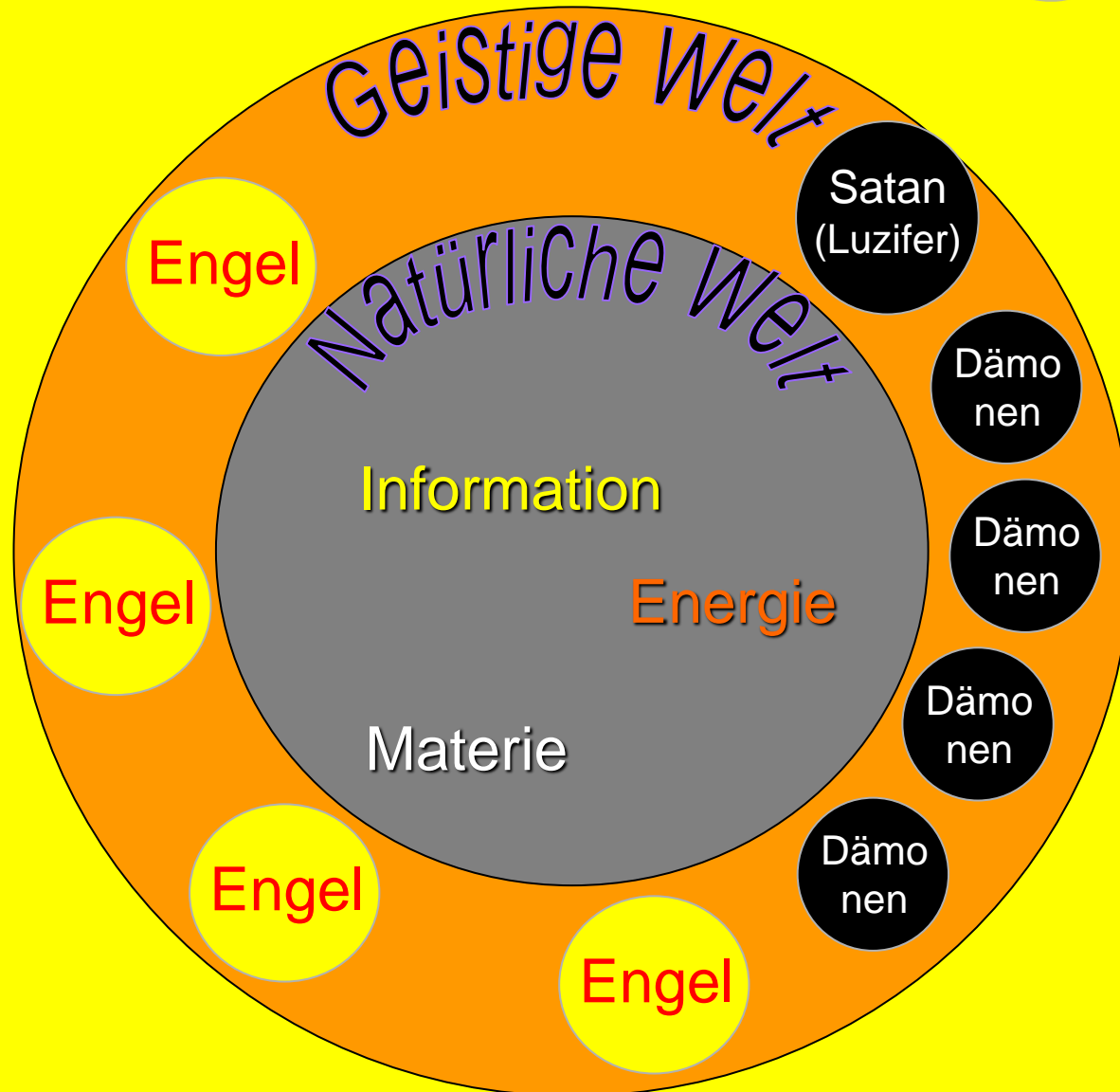
Jeremia 1, 9

Gottes Offenbarung-
Information über den
"Hyperraum"

Gott

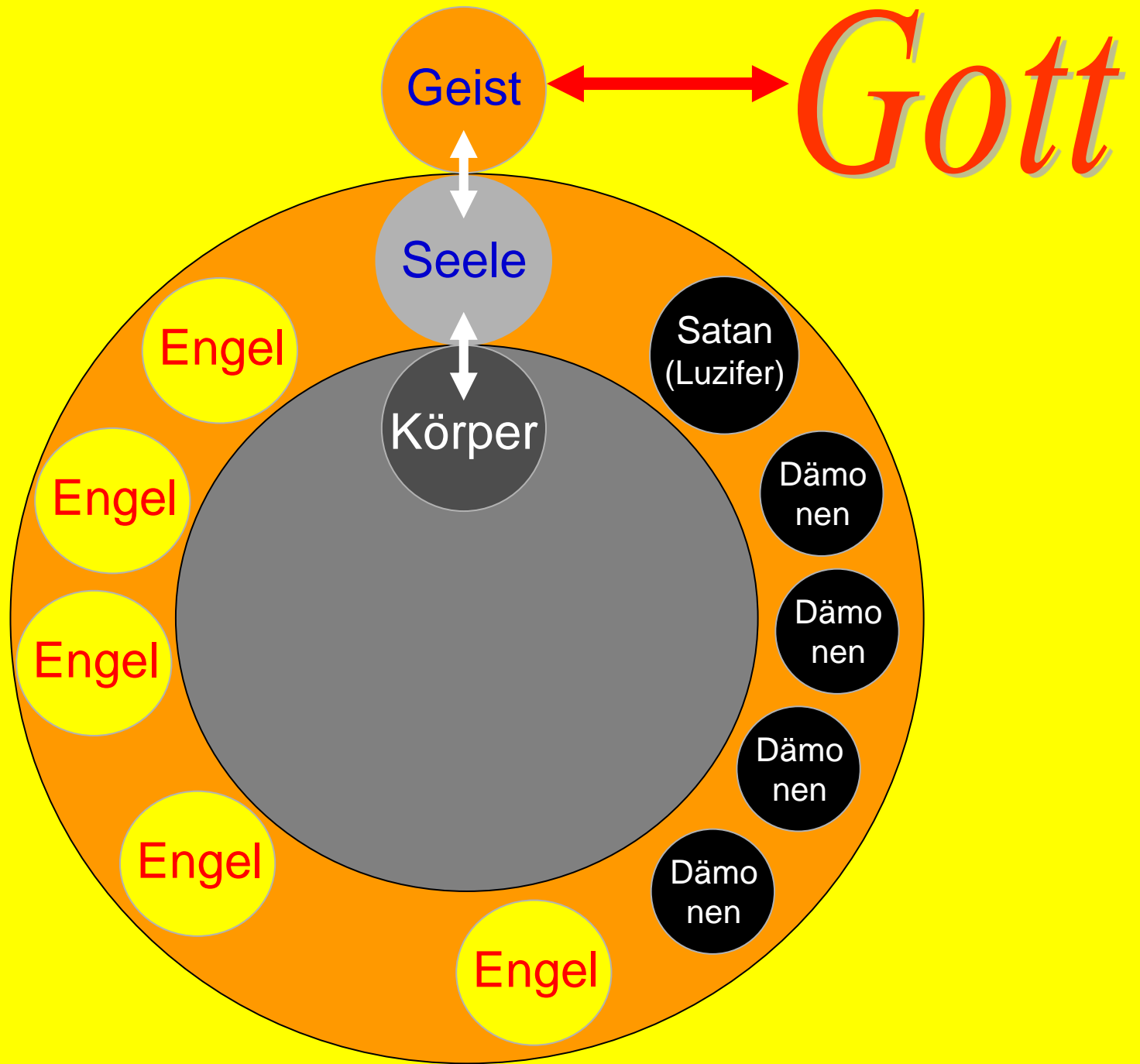


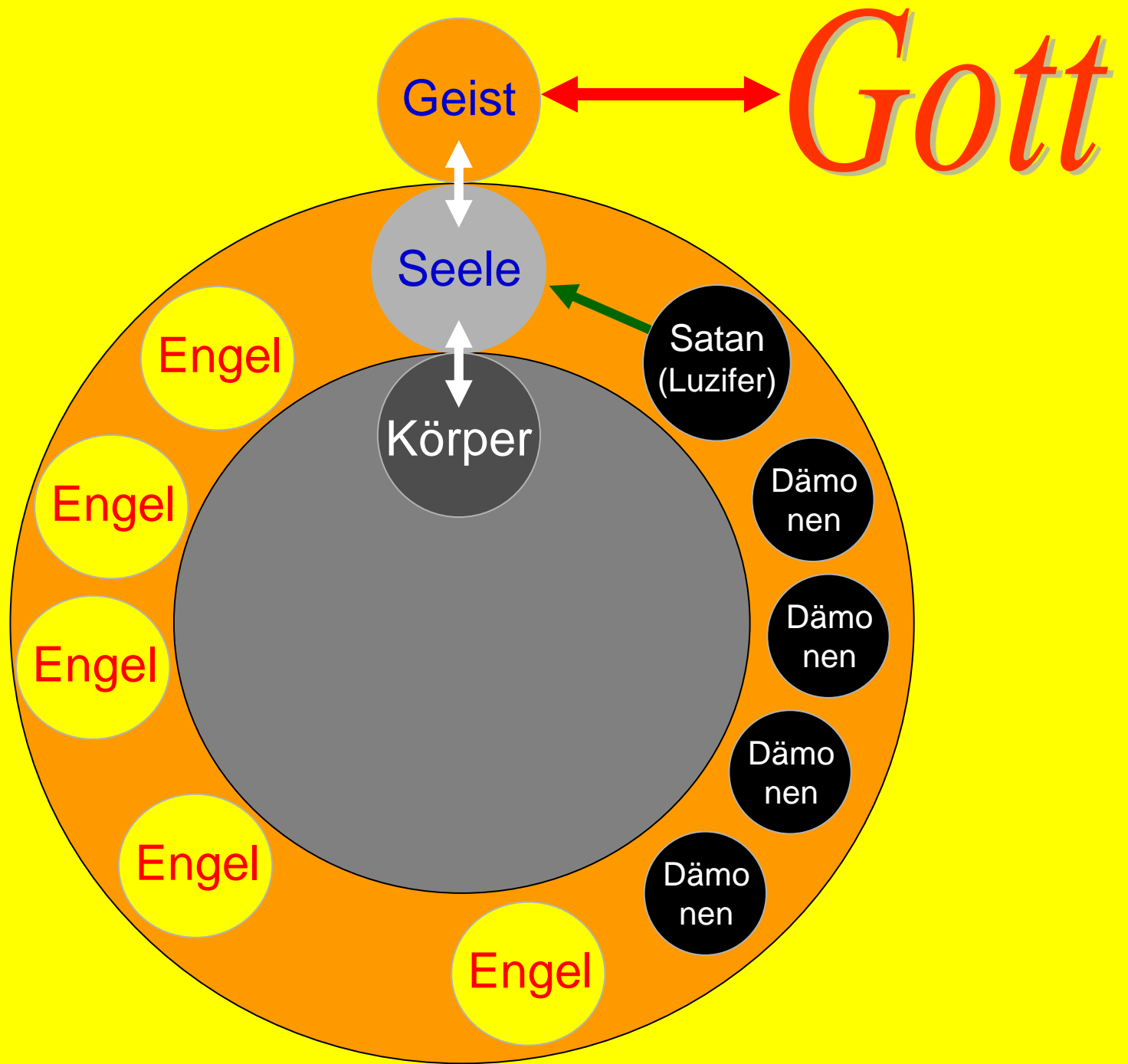
Gott



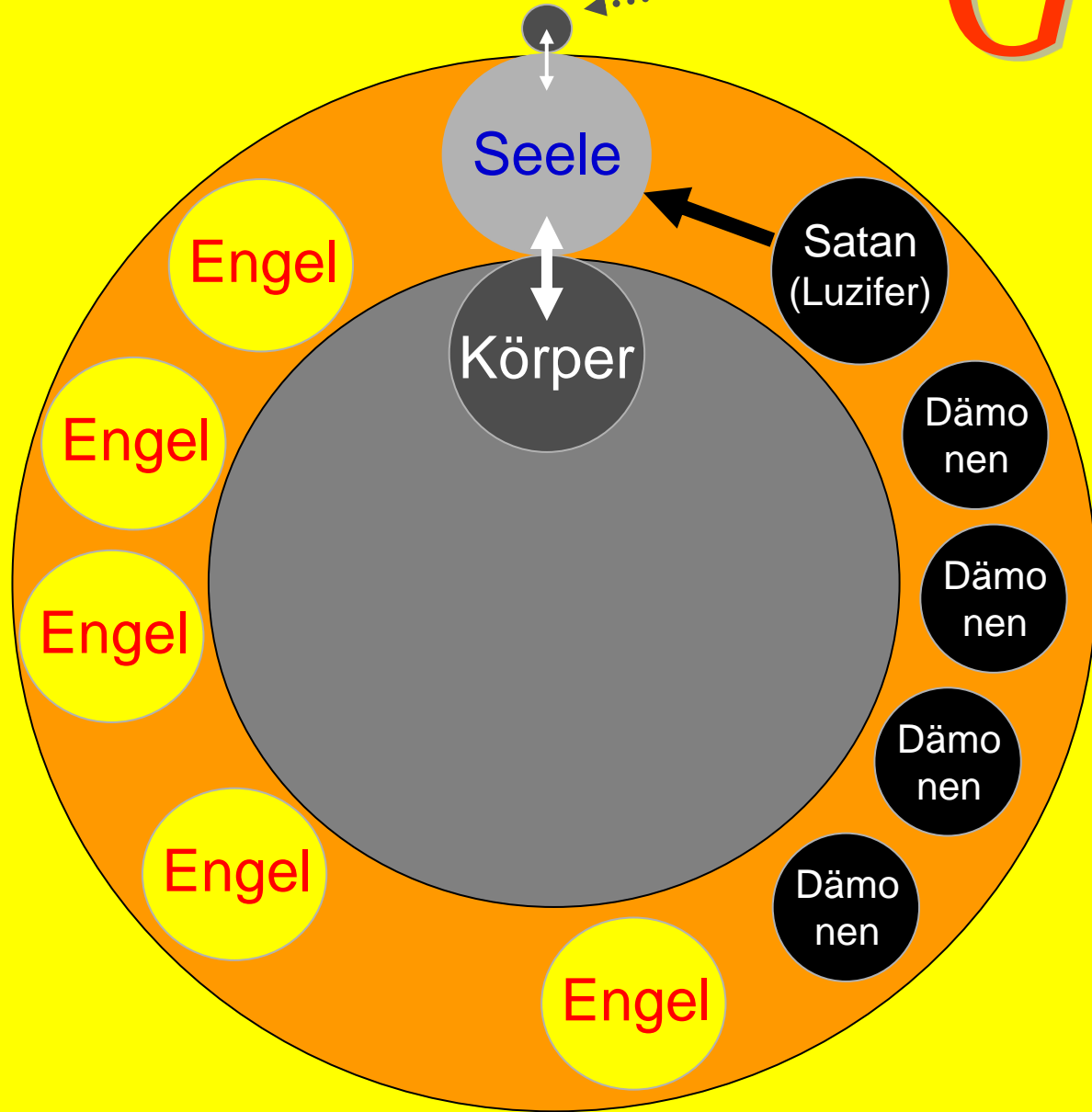
***Der Ausbruch aus der Dienst-Berufung
in die Selbstverwirklichung
spaltet nach der Offenbarung
das himmlische Geisterheer
in die guten und bösen Engel.***

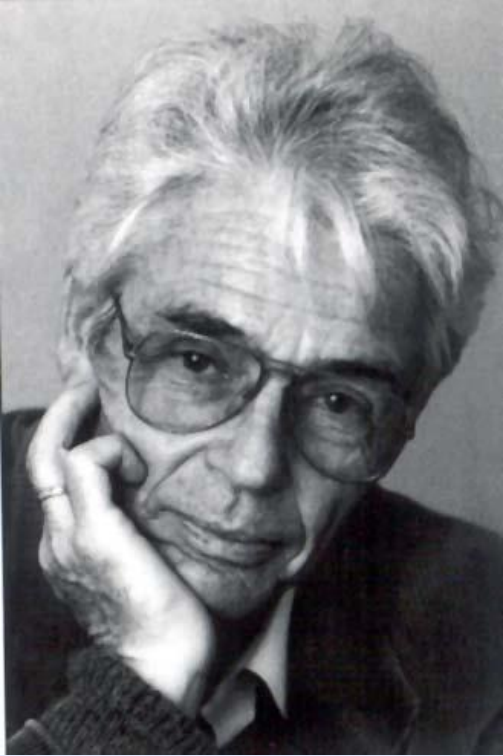
***So ist der Hyperraum
Machtkampfarena
für oder wider Gott.***





Gott





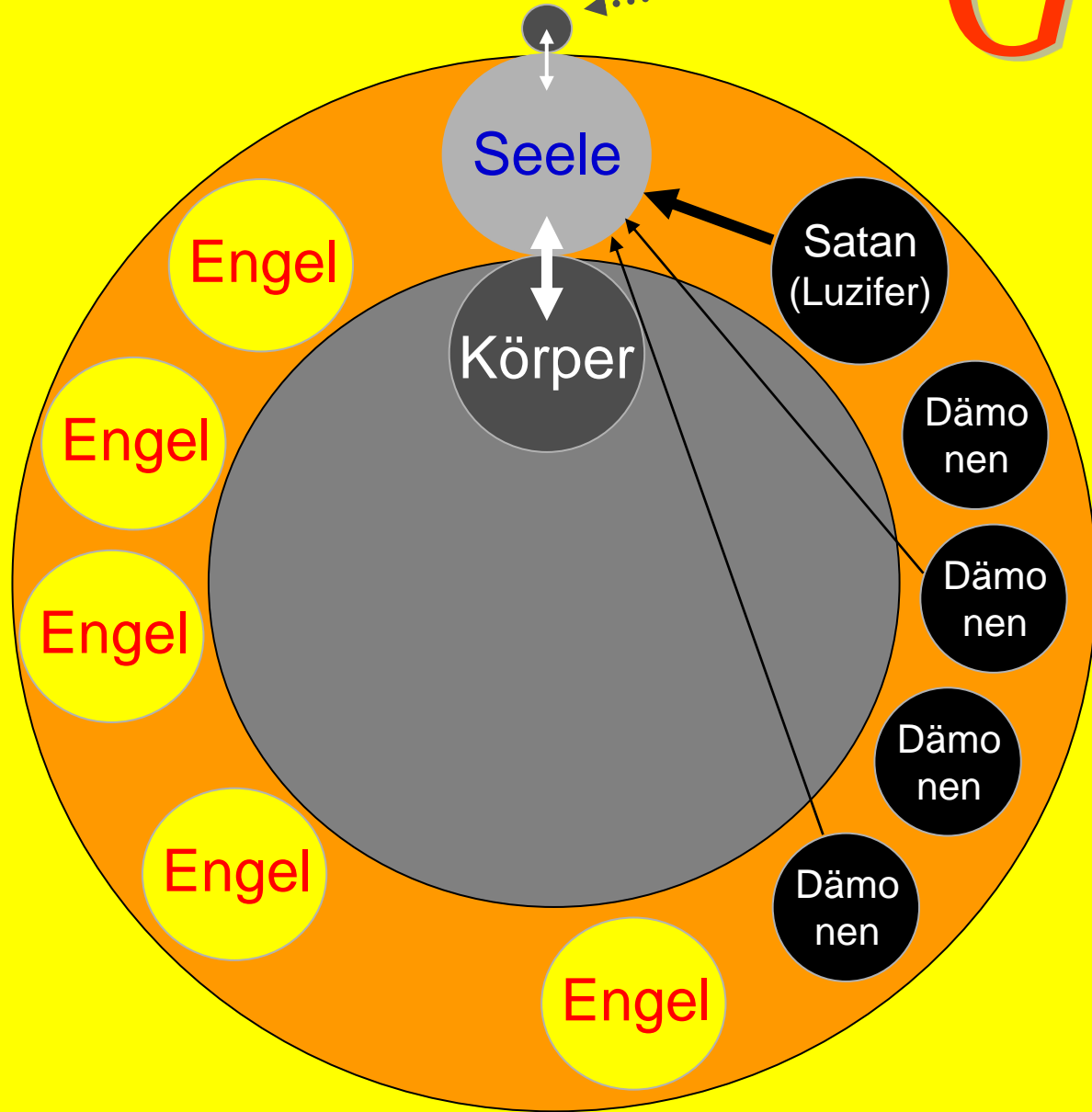
*Schwerer als die
Abhängigkeit von Menschen
ist die Macht zu durchschauern,
die ausschließlich aus dem
psychischen Inneren heraus
wirkt.*

*Dieser Instanz ist das Ich
genauso blindlings unterworfen
wie einer unerbittlichen äußeren Autorität.*

***Der Mensch wird zum Erfüllungsgehilfen
eines destruktiven Gebotes***

Horst Eberhard Richter: Wer nicht leiden will muss hassen

Gott



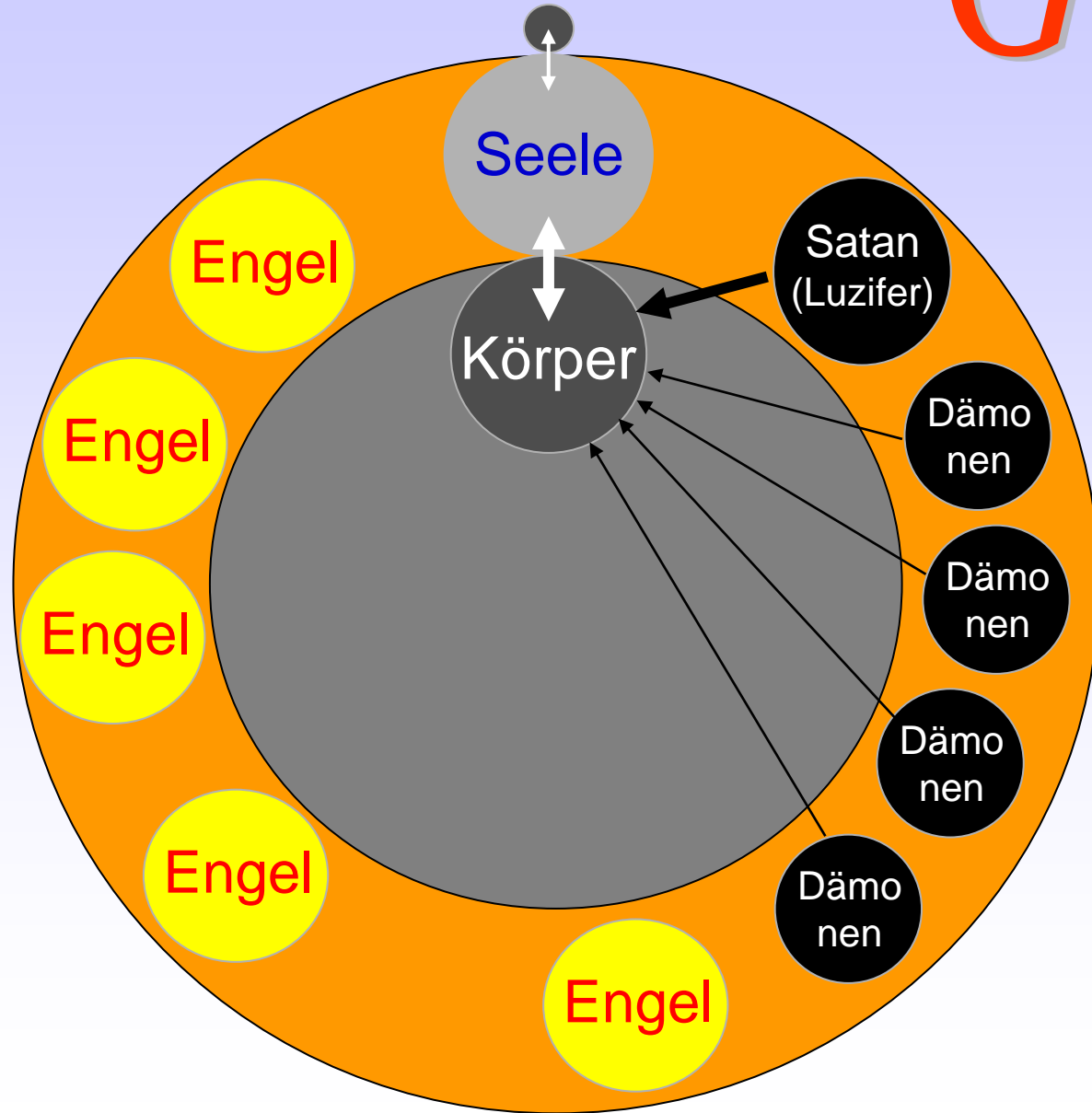


*Es ist nicht wahr,
das wir einzig mit der Ratio
und dem Willen auskommen.*

***Wir sind ganz im Gegenteil
beständig unter dem Einfluss
von störenden Mächten,
die Vernunft und Willen durchkreuzen,
das heißt, sie sind stärker
als das letztere.....***

C.G. Jung, Briefe II, 512

Gott



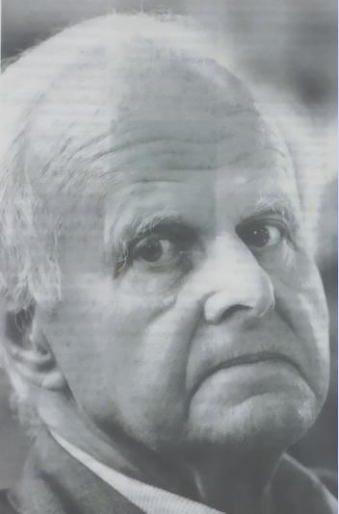
***Wir begegnen einer dämonischen
Programmierung!***

***Ähnlich sind die AIDS-Viren,
mit Intelligenz geschustert,
hochspezifisch destruktiv wirksam.***

***Hat Satan mit seinen Helfern
vielleicht Intelligenz zum Missbrauch
der fein abgestimmten Expertenmodule?***

*Wenn die einem Organismus
übergeordnete Steuerung
nicht mehr durchgängig wirkt,
so werden Teile des Lebewesens
z. B. zu Krebs entarten.*

***Der Zusammenbruch**
der internen quantischen Steuerung
wird als der Tod des Lebewesens
charakterisiert.*



***Empirisch gefundene Gesetze
sind unter bestimmten
Versuchsbedingungen
gefunden.***

***In der Gegenwart eines von
göttlichem Geist erfüllten Menschen
könnten andere Gesetze ins Spiel
kommen.***

*Carl Friedrich von Weizsäcker in: Thomas und Brigitte Görnitz:
Die Evolution des geistigen, Vandenhoeck & Ruprecht 2009, S. 352*

*Ihr wisst,
was in ganz Judäa geschehen ist,
wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat
mit heiligem Geist und Kraft;
der ist umhergezogen
und hat Gutes getan
und alle gesund gemacht,
die in der Gewalt des Teufels waren,
denn Gott war mit ihm.*



Fazit:

**Wissenschaft
und
Glaube
sind keine
Gegensätze;
sie ergänzen
und bedingen
einander.**

*Max Planck in: Hans-Peter Dürr
Physik und Transzendenz, S. 37-39*

Kontakt aufnehmen
zum Jenseits

*Wir haben spirituelle Bedürfnisse
nicht deshalb, weil wir uns abartig
entwickelt hätten, sondern
**weil unser Bewusstsein
die Berührung mit dem sucht,
das in der Natur mit uns verwandt ist,
dem bewusstseinsartigen
Hintergrund des Universums.***

Lothar Schäfer: Versteckte Wirklichkeit, Hirzel 2004, S. 17



***So sehr
hat Gott
die
Menschen
geliebt,
dass er
selbst
in seinem
Sohn
für sie
starb.***

Nach Joh 3, 16

Das Angebot gilt für jeden Menschen.

Aber Gott erwartet,

*dass ich dieses Angebot durch eine
bewusste Entscheidung annehme.*

„Nimmt er´s dann hat er´s.“

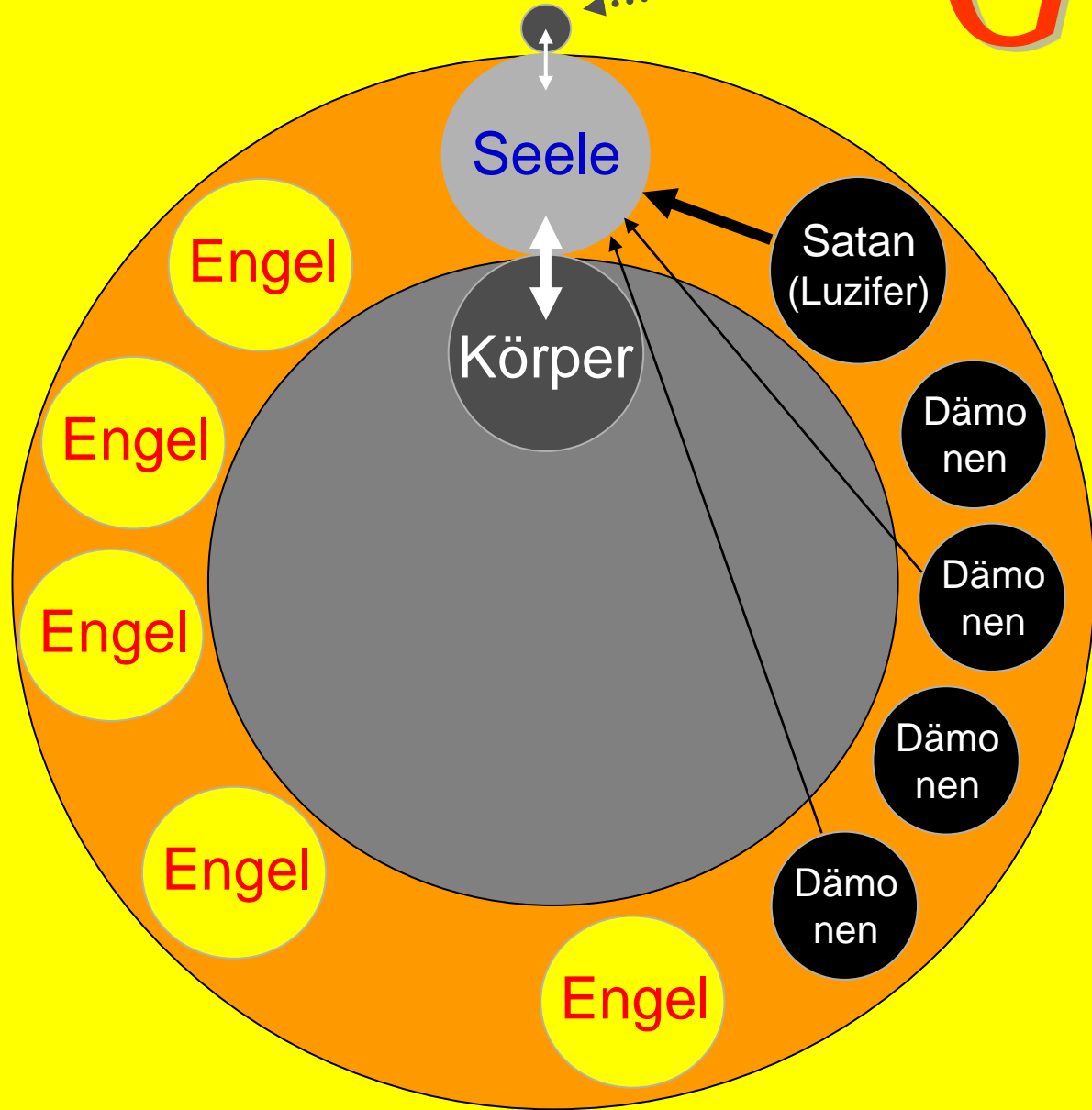
Auf Dein Wort...

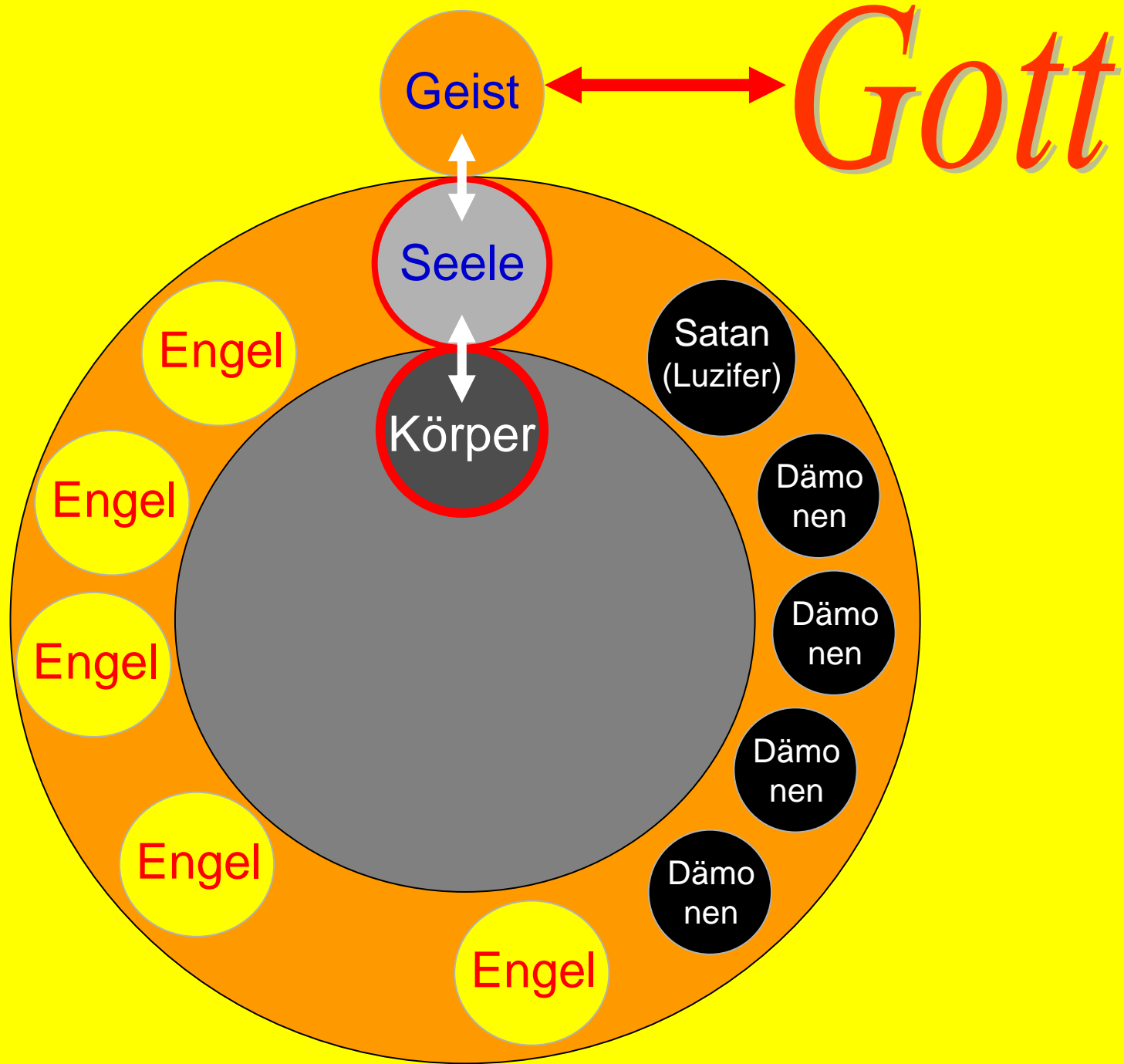
**wenn wir uns bewusst
für Jesus Christus als unseren Erlöser
und Herrn entscheiden,**

**wird das Interface zu Gott neu
installiert. Wir sind wieder online.**

**Mit diesem Interface, den neuen Geist
erhalten wir einen Virens scanner
als Schutz vor den Attacken Satans.**

Gott





***Gottes Heiliger Geist
kommuniziert nun mit
unserem erneuerten Geist und
wir erhalten Anteil an der
übernatürlichen Welt Gottes.***

*Warum tun wir uns
so schwer mit Gott?*

Zwei Wahrheiten

***Die allgemeine Wahrheit
der Wissenschaft
und
die persönliche Wahrheit
des Glaubens***


The background of the image shows the silhouettes of a man and a woman walking away from the camera on a beach. They are walking towards the ocean, where waves are breaking. The sky is a deep orange and yellow, indicating a sunset or sunrise. The overall mood is romantic and serene.

Ich liebe Dich...

***Das Kennzeichen der
persönlichen Wahrheit
ist gerade,
dass ich sie immer bezweifeln kann.
Ich kann sie nur glauben.***

***Eine große Liebe ist einmalig
und deshalb ist auch eine
Beziehung zu Gott eine einmalige.
Es ist nicht möglich, darüber
eine allgemein verständliche Aussage
zu machen und einen anderen
mit einzubeziehen
in diese persönliche Erfahrung.
Er muss sie schon selbst machen.***

*Rudolf Seiß
Freiheit und Identität des Christen*



***Wenn ich wissen will,
wie ein Apfel schmeckt,
hilft es nicht weiter,
eine Theorie darüber
aufzustellen:
Ich muss
hineinbeißen!***